

40 Jahre SGSV 40 ans SSSH

21.– 22. Juni 2023 im Kongresshaus Biel/Bienne
21– 22 juin 2023 au Palais des Congrès à Biel/Bienne

AEMP in Zahlen

Ein Versuch, die anspruchsvollen Tätigkeiten hinter den Zahlen zu erläutern

Oommen Varghese, Kantonsspital Baden

Agenda & Ziel

- Ausgangslage
- Datenmanagement
- Lösungsansätze & Erfahrungsschatz



Darstellung möglicher Lösungsansätze als Inspiration für den eigenen herausfordernden Alltag in der AEMP.

Hintergrund



Realität



Resultat



Wie können wir das ändern?

Kantonsspital Baden AG

- Zentrumsspital für rund 350'000 Einwohnerinnen & Einwohner
- 382 Betten | ca. 2'900 Mitarbeitende |
Fluktuation < 11%
- Diverse interdisziplinäre Zentren - von der Grundversorgung bis hin zur hochspezialisierten Medizin
- AEMP:
- 18 Mitarbeiterinnen
- Ca. 40'000 STE pro Jahr



Ausgangslage

- Zunahme der Anzahl Eingriffe
- Komplexere Instrumente
- Zunahme der Expressbestellungen
- Steigende Anzahl der Leihinstrumente
- Qualitätsmanagement ist und wird immer wichtiger | Zunehmender Anspruch an Qualität
- Fachkräftemangel und kompetitives Umfeld
- Anforderungen und Bedürfnisse der Mitarbeitenden aus «neuen» Generation
- Vorgaben in Bezug auf Effizienz und personelle Ressourcen führen zu einer Zunahme des Arbeitstempos
- Mangelhafte Wertschätzung & wenig positive Feedbacks

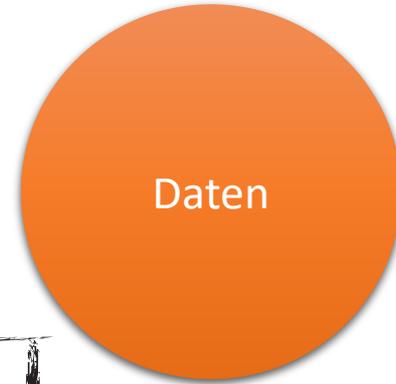


Potentielle Auswirkungen

- Hohe physische und psychische Belastung
- Arbeiten trotz körperlicher Beschwerden
- Frustrierte Mitarbeitende & Führungspersonen
- Krankheitsausfälle nehmen zu



Lösungsansätze



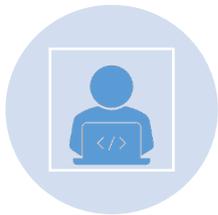
Datenvorbereitung



«Daten als gemeinsame Sprache verschiedener Berufsgruppen»



Daten der letzten fünf Jahre zur Darstellung der effektiven Leistung (Trend)

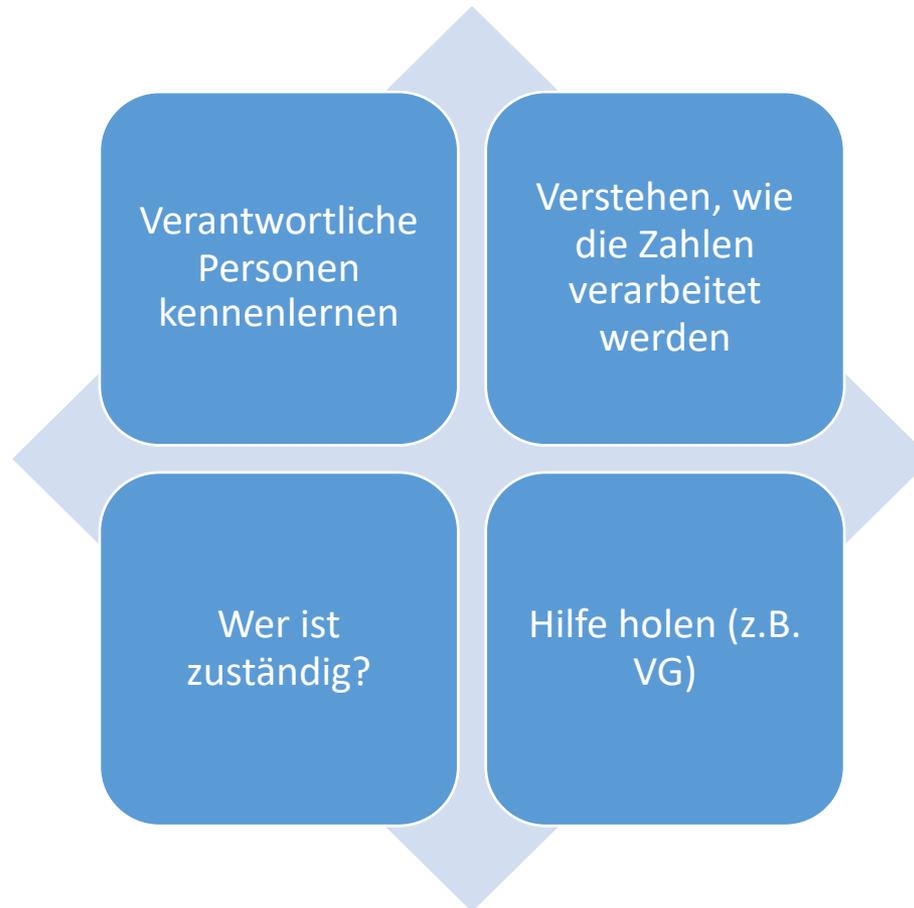


Daten nach Fachrichtung (z.B. Ortho, WS, Laproskopie etc.) gesplittet



Spezielle räumliche Bedingungen, die Einfluss auf den Prozess haben, müssen in Zahlen umgewandelt werden

Netzwerkbildung



Sozialkompetenz



Selbstvertrauen &
Ehrlichkeit



Positive Einstellung



Hindernisse als
Chancen sehen



Den wahren
Sachverhalt ruhig
erklären



Vertrauen durch
Ehrlichkeit gewinnen

Positive Denkweise und Formulierung

- Zielsetzung
 - Was will ich erreichen? Weshalb?
 - Wie profitieren mein/e Patienten



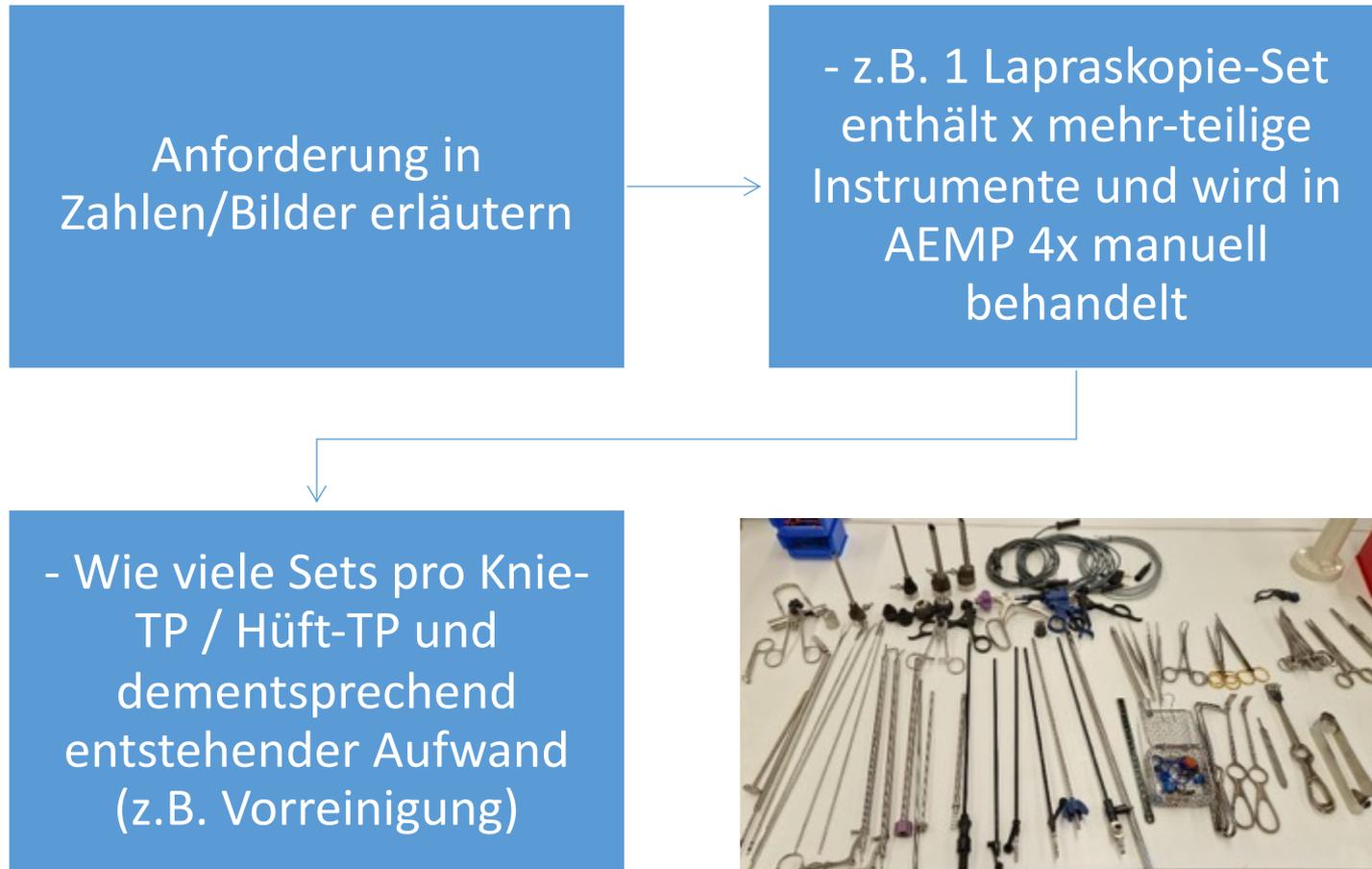
Was bringt es meinen Mitarbeitenden

Welche positive Effekte ergeben sich für den Arbeitsgeber?

- Prozess analysieren und optimieren
- Bottlenecks analysieren (Risikoanalyse)
- Patientenorientiert erläutern



Kommunikation



Kommunikation

Worst Case
aufzeigen

Lösungen
anbieten

Kosten –
Vorteile
präsentieren

Hintergrund



Realität



Resultat



Wie können wir das ändern?



Geduld

Achtung! Die Erlaubnis für Rekrutierung zu erhalten, ist nur der Anfang

Es braucht Zeit

Passende MA ruhig aussuchen

Gut einarbeiten, fördern und fordern



Falls erfolglos:



Never give
up

Durchschlafen

An Patienten / MA / AG denken

Hindernisse als Chancen sehen

Fehler analysieren und korrigieren

Tätigkeitsbericht erstellen

Datenvorbereiten

Etc.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

